



Insel-Verlag zu Leipzig



Z

Wir empfehlen für das Weihnachtsgeschäft:

Z

Ricarda Huch: Der große Krieg in Deutschland

(Roman aus dem dreißigjährigen Krieg)

3 Bände • 4.—6. Tausend

In Leinen M. 15.—, in Halbleder M. 20.—

Ricarda Huch hat mit zäh ringendem Fleiß aus dem Staub der Archive den zyklischen und doch stark gefügten, von Schönheit mancherlei Art üppig überblühten, auf blutigem Grund errichteten Bau dieser Romantrilogie aufgetürmt; eine Leistung schöpferisch nachformender Kraft, die nur wenigen Männern und gewiß vor ihr keiner Frau beschieden war . . . Sie schreibt keinen Roman und bei aller Exaktheit der Daten und Begebnisse auch nicht Geschichte, am wenigsten Kriegsgeschichte. Diese Bilder aus der Mitte des siebzehnten Jahrhunderts schließt sie in kühn impressionistischer Manier in der scheinbar nur lose gefügten Erzählung zusammen und gewinnt auf diesem Wege eine Gesamtwirkung von mächtiger Intensität. Neue Freie Presse.

Ricarda Huch: Wallenstein

(1915 erschienen)

In Leinen M. 4.50

An diesem Bilde, das Ricarda Huch von dem vielumstrittenen Mann zeichnet, ist ihr historisches und dichterisches Können in gleicher Weise beteiligt. Ihr Buch ist gut, weil es ein gründliches Wissen, eine profunde Kenntnis menschlicher Triebkräfte und eine fest zupackende Hand verrät. Sie ist (und vor allem in diesem Werke) objektiv, unbeirrbar und helläugig, wie nicht viele unserer männlichen Autoren es sind. Dieses Buch, das eine verwirrende Fülle von äußeren und inneren Geschehen auf einer knappen Seitenzahl verarbeitet, hinterläßt den Eindruck, als wäre die Materie, die es enthält, unbarmherzig zusammengeballt und verdichtet worden, bis sie, auf die primärste Formel gebracht, auch die stärkste Eindringlichkeit erreichte. Und man neigt sich willig vor der erlesenen Frau, die derartiges vermochte. Neues Wiener Tagblatt.

Willy Seidel: Der Sang der Safije

Ein Roman aus dem Ägypten der Gegenwart

In Leinen M. 5.—

Dieser neue Roman von Willy Seidel führt uns nach Ägypten und schildert das Schicksal des Emporkömmlings Daüd-ibn-Zabal, der als ausgefester Bastard bei armen Fellachen aufwächst, bis er, getrieben von einem immer bewußter auftretenden Lebenswillen, zum Eseltreiber, Herrschaftsdienster, Basarverkäufer und Bey aufsteigt. Es ist nicht ein Einzelschicksal, das hier zur Behandlung steht, sondern ein Problem, wie es eben jetzt in ungeheuerstem Umfange entrollt wird: der Kampf der braunen Rasse gegen das übermächtige Andringen der englischen Welt Herrschaft.

Rudolf G. Binding: Die Geige

Vier Novellen

In Pappband M. 4.50

Ritterlichkeit und Heldenmut sind der Grundton der Bindingschen Stoffe, natürliche Gedanken und Herzensreinheit, und da es ein Könner ist, der dieses Parfital- und süße Tortum in wunderlichen Kreisen gegeneinander spielen läßt, so müßte es merkwürdig zugehen, wenn die Deutschen nicht schließlich Besitz von diesem Dichter ergreifen würden. Die Propyläen.

Beim Vorlegen guter zeitgenössischer Dichtungen dürfen diese Werke nicht unberücksichtigt bleiben.

Wir liefern, wenn hier bestellt, ausnahmsweise auch
einzelne Exemplare mit 40 Prozent, einschließlich Einband.

Der Insel-Verlag zu Leipzig